IMT Nuremberg Archives

H – 2637

International Court of Justice

H2637 - 0002

Gestapo Exhibit 27

Auszug aus: Voelkischer Beobachter, Berlin, den 22.Januar 1936

D I E " G E S T A P O "

Der "Voelkische Beobachter" bringt im Rahmen der N.S.-Presse heute folgenden Leitsatz ueber Entstehung, Bedeutung und Aufgaben der Geheimen Staatspolizei: (Fuer einen Teil der Auflage wiederholt)

Eine der am meisten beredeten und am wenigsten bekannten Einrichtungen des nationalsozialistischen Staates duerfte die G e h e i m e S t a a t s p o l i z e i sein. Serien von Zeitungsaufsaetzen und ganze Buecher werden ihr im Ausland gewidmet, in denen eine geheimnisvolle, weltumspannende Organisation geschildert, und Hunderte und aber Hunderte von Gestapo-Agenten "entlarvt" werden. Im Inlande hoert das Geraune um die im Hintergrund wirkende "Macht" der Geheimen Staatspolizei nicht auf, - bei den Traegern schlechter Gewissen in verstaendlicher Furcht, bei den um Staat und Bewegung Besorgten in oft zu hoffnungsvollen Wuenschen. In Wahrheit ist die Geheime Staatspolizei eine ebenso notwendige wie sachlich-nuechterne Einrichtung, die eine wahre Darstellung ihres Wesens und ihrer Aufgaben vertraegt und wuenscht.

.....

Die so gestaltete Geheime Staatspolizei ist in erster Linie ein regulaerer kriminalpolizeilicher Behoerdenapparat, dem die besondere Aufgabe der V e r f o l g u n g v o n V e r g e h e n u n d V e r b r e c h e n g e g e n d e n S t a a t - vor allem die Verfolgung des Hoch- und Landesverrats - obliegt. Die Aufgabe der Geheimen Staatspolizei ist, diese Vergehen und Verbrechen aufzuklaeren, die Taeter zu ermitteln und sie der gerichtlichen Bestrafung zuzufuehren. Die Zahl der bei dem Volksgerichtshof staendig anhaengigen Strafverfahren wegen hochverraeterischer Unternehmen - insbesondere von Kommunisten und anderen

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUERNBERG, GERMANY
Gestapo Exhibit 27
Filed July 31, 1946

H2637 - 0003

Marxisten - und wegen Landesverrats ist das Ergebnis dieser Arbeit der Geheimen Staatspolizei.

Der Staat darf sich aber nicht damit zufrieden geben, bereits begangene Verbrechen des Hoch- und Landesverrats aufzuklaeren und die Taeter zu bestrafen. Viel wichtiger ist, der Begehung derartiger Straftaten v o r z u b e u g e n und d a m i t d i e W u r z e l n d i e s e r dem S t a a t e d r o h e n d e n G e f a h r e n z u v e r n i c h t e n. Deshalb ist ein weiteres grosses Aufgabengebiet der Geheimen Staatspolizei die vorbeugende Bekaempfung aller dem Staate und der Staatsfuehrung drohenden Gefahren.

Die Geheime Staatspolizei trifft auf Grund der Beobachtungsergebnisse gegen die Staatsfeinde die erfoderlichen polizeilichen Vorbeugungsmassnahmen. Die wirksamste Vorbeugungsmassnahme ist zweifellos die Freiheitsentziehungm die in der Form der "Schutzhaft" verhaengt wird, wenn zu befuerchten ist, dass die frei Betaetigung der betreffenden Personen in irgendeiner Weise die Staatssicherheit gefaehrden werde. Die Anwendung der Schutzhaft ist durch Richtlinien des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern und durch ein besonderes Haftpruefungsverfahren der Geheimen Staatspolizei so geregelt, dass - soweit es die Aufgabe des vorbeugenden Kampfes gegen die Staatsfeinde zulaesst - ausreichende Garantien gegen einen Missbrauch der Schutzhaft gegeben sind. Vor allem aber hat die einheitliche Erziehung und die Gleichrichtung der Praxis bei allen Behoerden der Geheimen Staatspolizei dazu gefuehrt, dass die E r f o l g e der Anwendung der Schutzhaft die gelegentlich nicht zu vermeidenden Haerten unendlich aufwiegen.

.....

17 July 1946

I hereby certify that the above is a word true citation of the original.

A. E. SCHRADER, JR.,
Lt. Comdr., U.S.N.R.

H2637 – 0004

H-2637

Filed July 31, 1946

Gestapo Exhibit No. 27

Gestapo Exhibit 27